

Vergabestelle

Freie Universität Berlin
Technische Abteilung
Rüdesheimer Str. 54-56
14197 Berlin

		Datum 03.03.2026
Vergabenummer 2026-B-1088	Maßnahmenummer 420	
Baumaßnahme Wärmeversorgungsanlagen 14195 Berlin		
Leistung/CPV Vollwartung der Sokratherm Blockheizkraftwerkanlagen		

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachungstext

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Freie Universität Berlin
Technische Abteilung
Straße Rüdesheimer Str. 54-56
PLZ, Ort 14197 Berlin
Telefon 030/838-51145 Fax 030/838-451145
E-Mail taintern@campus.fu-berlin.de
Internet www.vergabe.berlin.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2026-B-1088

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Es werden Angebote

- ☒ elektronisch in Textform
☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

akzeptiert.

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

diverse Liegenschaften der Freien Universität Berlin

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Gegenstand der Ausschreibung ist die fachgerechte turnusmäßige Voll-Wartung und Prüfung der Blockheizkraftwerksanlagen der Freien Universität Berlin.

Es handelt sich um vier Standorte:

Los1 - Campus Lankwitz

Los 2- Campus Düppel

Los 3 -Botanischer Garten

Los 4 -Kelchstr. 31

Ferner wird für den Standort Botanischer Garten zusätzlich die Ausführung einer Generalüberholung des BHKW Moduls ausgeschrieben.

Für jeden Standort wird ein Los ausgeschrieben.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

ja, Angebote sind möglich

☐ nein

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☒ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 01.05.2026

☒ Fertigstellung: 30.04.2030

☐ Dauer der Leistungen :

☐ weitere Fristen :

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.berlin.de/vergabeplattform/>

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen beigelegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

o) Ablauf der Angebotsfrist am 02.04.2026 um 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist am 01.05.2026

p) Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind: <https://www.berlin.de/vergabeplattform/>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☒ siehe Vergabeunterlagen
☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschließlich Gewichtung

t) geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind
VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit gesetzlichen Vertretern

w) Nachweise zur Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im ULV oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ V 124.H F (https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index) - für eine Ausschreibung des Hochbaus) bzw. V 124.V-I F (https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124vf/index) - für eine Ausschreibung des Verkehrsanlagen- und Ingenieurbaus) ist zu verwenden.

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002, 753/2011 vom 1. August 2011 sowie 2580/2001 vom 27. Dezember 2001 eine Abfrage in den Finanz-Sanktionslisten (https://justiz.de/online Dienste/finanz_sanktionsliste/index.php) veranlassen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
s. unter Anmerkungen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle nach (§ 21 VOB/A):

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – V M 3 -

Fehrbelliner Platz 2

10707 Berlin

Telefon: +49 30 90139 - 3315

E-Mail: vobstelle@sensw.berlin.de

Bei Schreiben an die Nachprüfungsstelle bitte Kopie dieser Ausschreibung beifügen!

- ☐ Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV): Vergabekammer (§ 159 GWB)

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Telefon: +49 30 9013 8316 Fax: +49 30 9013 7613

Anmerkungen:**1. Mindest-/Eignungskriterien (Vorlage mit Angebot):****1.1**

Referenznachweise für Aufträge, die alle folgenden Kriterien erfüllt

(Mindestkriterium): a) Die Leistung ist mit der zu erbringenden Leistung vergleichbar. b) Die genannte Referenz ist dem Bieter zuzuordnen und ist keine Nachunternehmerleistung. c) Die Referenz ist abgeschlossen und das Datum der Übergabe/Abnahme liegt jeweils max. 5 Jahre zurück (maßgeblich ist jeweils das Datum der Veröffentlichung der Bekanntmachung) Die Referenznachweise sind mit der Liste geeigneter Referenzen mit mindestens folgenden Angaben bei Angebotsabgabe vorlegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung), Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

1.2

Fach- und Sachkunde des für die Leistung zur Verfügung stehenden Personals (Mindestkriterium):

Qualifikationsnachweis (e), nicht älter als 18 Monate, Fachkräfte mit herstellerbezogenen und herstellerspezifischen Schulungen, Nachweis / Zertifikat mindestens einer Schulungsmaßnahme für alle Hauptkomponenten des BHKW beim BHKW-Hersteller. Die Schulung darf zum Zeitpunkt des jeweiligen Einsatzes des Personals nicht älter als 18 Monate sein.

1.3

Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000 EUR für Sach- und Personenschäden sowie 500.000 EUR für Vermögensschäden, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssummen betragen muss, bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Alternativ kann eine Bescheinigung eines Versicherers (nicht Makler) an den Versicherungsnehmer eingereicht werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen werden kann. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. (Mindestkriterium)

1.4

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

2.

Mit dem Angebot sind Teilleistungen des Auftrags, die als Unteraufträge an andere Unternehmen vergeben werden sollen, im Formblatt V 233F (Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen) mit Angabe zu Art und Umfang anzugeben.

3.

Das Formular Erklärung Bieter- / Arbeitsgemeinschaft V 238 F ist im Falle einer Bieter- /Arbeitsgemeinschaft zwingend ausgefüllt mit dem Angebot abzugeben.

4.

Der Entwurf zum Vertrag liegt jedem einzelnen Los bei.